

Jahresbericht 2023

Personalien

Unsere Jugendleiterin **Isa Dvorak** wechselt zum 1. Oktober in das Amt für Jugendarbeit der Evangelischen Kirche im Rheinland nach Wuppertal als Landesfachkraft für Sexuelle Bildung. So sehr wir uns für Isa freuen und ihr zu der neuen Stelle gratulieren, so bedeutet ihr Weggang für unsere Gemeinde einen herben Verlust. Zur Zeit der Berichtsabfassung läuft das Verfahren zur Wiederbesetzung der Stelle.

Mechthild Dühr hatte als Kirchenmusikerin bereits schon Mitte dieses Jahres ihre Altersgrenze erreicht. Sie hat den Eintritt in den Ruhestand auf Ende Januar 2024 verschoben und wird auch weiterhin der Gemeinde mit einigen Diensten erhalten bleiben. Bei der Suche nach Versorgung der restlichen Dienste wird Phantasie erforderlich sein. Dabei werden die Überlegungen des gemeindlichen Ausschusses für Theologie, Gottesdienst und Kirchenmusik über die Zukunft eines lebendigen Gemeinde- und Gottesdienstlebens in die Planungen einfließen. Der Ausschuss hatte sich in seinen letzten Sitzungen mit den Perspektivpapieren der Landeskirche auseinandergesetzt und in der Folge daran gearbeitet, welche Impulse für die eigene Kirchengemeinde aufgegriffen werden können. Moderne und qualitätsvolle kirchenmusikalische Gestaltung gehörte zu den zentralen Stichwörtern.

Der Wanheimer Presbyter und Lehramts-Student **Eric Hansen** absolviert seit April dieses Jahres den praktischen Teil seiner Ausbildung zum Prädikanten in der Kirchengemeinde Trinitatis bei Pfarrerin Sara Randow. Wir freuen uns über diese Bereicherung!

Gebäudekonzeption

In der Kirchengemeinde Trinitatis wurde bereits im Jahr 2015 das neue Gebäudekonzept auf einer Gemeindeversammlung vorgestellt und diskutiert: Die Jesus-Christus-Kirche in Buchholz wird künftig die zentrale Gottesdienststätte der Gemeinde, die Kirche Am See in Wedau wird zum Mehrzweck-Gemeindesaal. Von den Gemeindehäusern Arlberger Straße und Am See wird die Gemeinde sich trennen.

Die Umsetzung des Konzepts ist im Jahr 2023 weiter vorangeschritten. Die der Jesus-Christus-Kirche angeschlossene Toilettenanlage wird derzeit vergrößert und erneuert. Der Förderverein hat die Erneuerung der Küche unterstützt. Die aus den 1960er Jahren stammende Orgel in der Kirche wurde umgerüstet. Steife Drahtseilverbindungen zwischen Tasten und Orgelpfeifen wurden durch feine Holzverbindungen ersetzt, die Orgel ist nun leichter bespielbar und kann ihren vollen Klang besser entfalten. Das Jugendzentrum erhält einen neuen Eingang und ist künftig nicht mehr von der Rückseite, sondern auch einladend vom Vorplatz über eine neue Rampe barrierefrei zugänglich. Die Kirche Am See hat im Alter von 99 Jahren eine weitere Verjüngungskur erfahren. Die schwerfälligen, dunklen Bänke wurden ersetzt durch helle Stühle und Tische, so dass der nun einladend freundlich wirkende Raum künftig flexibel genutzt werden kann.

Gemeindeleben

Das Schutzkonzept zur Prävention sexueller Gewalt ist weitgehend umgesetzt. Ein Arbeitskreis erarbeitet derzeit ein **sexualpädagogisches Konzept** für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.

Der Arbeitskreis zum **öko-fairen Handeln** hat seine Arbeit beendet und dem Presbyterium ein umfangreiches Kapitel zum Thema vorgelegt, um das die Gemeindekonzeption erweitert wurde. Das öko-faire Konzept muss nun gelebt und umgesetzt werden.

Die **Gemeinde Neumühl** hat sich auf eigene Initiative zu einem Sommergottesdienst einladen lassen und reiste mit einem Bus an. Auch wenn der ursprünglich geplante Open-Air-Gottesdienst auf der Gemeindewiese ins Wasser fiel und in die Kirche Am See ausgewichen werden musste: eine schöne Idee und Gelegenheit, sich auch regionsübergreifend zu begegnen und andere Gemeinden kennen zu lernen!

Statistik

Erschreckend hoch war im vergangenen Jahr die Zahl der **Austritte**. Wie es aussieht, liegt die Kirchengemeinde hier in einem gesamtkirchlichen Trend, der sicher verschiedene Ursachen hat und noch eine Zeit andauern wird. Der **Gottesdienstbesuch** hat sich nach dem Corona-Einbruch noch nicht wieder vollständig erholt. Auffällig jedoch ist ein gestiegenes **Kollektenaufkommen** von über von 5 Euro pro Person und Gottesdienst. Obwohl durch steigende Preise weniger Geld in der eigene Börse bleibt, steigt die Bereitschaft zur Katastrophenhilfe, für die es im Berichtszeitraum leider manche Anlässe gab.

Duisburg, 27. September 2023

Dirk Sawatzki
Vorsitzender des Presbyteriums